**SOZIALDEPARTEMENT**
Soziale Beratungsdienste

Gemeinde
**HORW**

## Merkblatt wirtschaftliche Sozialhilfe – Ihre Rechte und Pflichten

Manchmal verändern sich Lebensumstände schneller als erwartet. Einkommen fällt weg oder eine persönliche Situation wird schwierig. In solchen Momenten kann es hilfreich sein, Unterstützung in Anspruch zu nehmen.

Sozialhilfe ist das unterste Netz der sozialen Sicherheit. Sie kommt dann zum Zug, wenn eigene Mittel oder andere Unterstützungsangebote nicht ausreichen oder nicht rechtzeitig zur Verfügung stehen. Sie hilft, finanzielle Engpässe zu überbrücken und begleitet bei der Entwicklung neuer Perspektiven. Dieses Merkblatt gibt Ihnen einen Überblick darüber, was Sozialhilfe leistet und was Sie wissen müssen.

### Aufgaben und Ziele der Sozialhilfe

Das zentrale Ziel der Sozialhilfe ist die Sicherung der Existenz. Dazu gehört, dass die Kosten der grundlegenden Bedürfnisse wie Wohnen, Ernährung und medizinische Versorgung sowie Ausgaben des täglichen Lebens gedeckt sind.

Aufgabe der Sozialhilfe ist, Sie auf dem Weg zu einer stabilen und möglichst eigenständigen Lebensführung zu begleiten. Dazu stehen gezielte Angebote zur beruflichen und sozialen Integration zur Verfügung.

Sozialhilfe will die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben erhalten. Sie schafft Voraussetzungen dafür, dass soziale Kontakte, kulturelle Aktivitäten und die Mitwirkung am öffentlichen Leben möglich bleiben.

Kinder und Jugendliche stehen unter besonderem Schutz. Ihre Entwicklung und Bildungschancen sollen auch in schwierigen Lebenslagen bestmöglich unterstützt werden.

### Ihre Rechte

- Der Bezug von Sozialhilfe hat keinen Einfluss auf Ihre zivilrechtliche Rechts- und Handlungsfähigkeit.

- Sie haben Anspruch auf ein faires und transparentes Verfahren. Dazu gehören verständliche Informationen, die Möglichkeit aktiv bei der Abklärung Ihrer Situation mitzuwirken sowie das rechtliche Gehör.

- Sie können Einsicht in Ihre Akten nehmen und erhalten schriftliche Entscheide. Diese enthalten Hinweise zu Ihren Rechten. Wenn Sie das Rechtsmittel ergreifen wollen, können Sie sich begleiten oder vertreten lassen.

- Ihre persönlichen Daten werden vertraulich behandelt. Informationen dürfen nur im Rahmen der gesetzlichen Datenschutzbestimmungen bearbeitet und weitergegeben werden.

**Ihre Pflichten**

- Damit Sie gezielt und korrekt unterstützt werden können, ist Ihre Mitwirkung wichtig. Dazu gehört die Teilnahme an Gesprächen sowie das fristgerechte Einreichen der erforderlichen Unterlagen.

- Sie sind verpflichtet, vollständige und wahrheitsgetreue Angaben zu Ihren persönlichen und finanziellen Verhältnissen zu machen. Dazu zählen insbesondere Einkommen, Vermögen, Haushalts- und Familiensituation sowie relevante gesundheitliche Angaben.

- Veränderungen Ihrer persönlichen oder finanziellen Situation müssen Sie unverzüglich und unaufgefordert melden. Die Richtigkeit und Vollständigkeit Ihrer Angaben müssen Sie regelmässig schriftlich bestätigen.

- Sie tragen aktiv dazu bei, Ihre finanzielle Situation zu verbessern oder zu stabilisieren – zum Beispiel durch Arbeitssuche, Teilnahme an Integrationsmassnahmen, die Geltendmachung von Ansprüchen gegenüber Dritten oder die Senkung hoher Fixkosten.

**Rückzahlung der Sozialhilfe**

Verbessert sich Ihre finanzielle Lage deutlich – zum Beispiel durch eine Erbschaft oder durch Gewinne – kann es sein, dass bezogene Sozialhilfe ganz oder teilweise zurückerstattet werden muss. Ob dies zutrifft, wird immer sorgfältig und individuell geprüft.

Eine Rückerstattung ist zwingend, wenn Sie nachträglich Leistungen von Sozialversicherungen für den gleichen Zeitraum erhalten.

**Unrechtmässiger Bezug von Sozialhilfe**

Es ist wichtig, dass Sie Ihre Einnahmen korrekt angeben und Veränderungen rechtzeitig mitteilen. Werden Leistungen zu Unrecht bezogen, müssen diese rückerstattet werden.

In schweren Fällen kann ein unrechtmässiger Bezug strafrechtliche Folgen haben. Das Gericht kann eine Busse oder eine Freiheitsstrafe aussprechen (Art. 148a StGB). Für ausländische Personen können zusätzlich ausländerrechtliche Konsequenzen bis hin zu einem Landesverweis drohen (Art. 66a StGB).

Wenn Sie unsicher sind, ob etwas gemeldet werden muss, fragen Sie bitte nach. Eine frühzeitige Klärung hilft, Missverständnisse und Schwierigkeiten zu vermeiden.